

Student



Ergebnis: Ein Mehrwegsystem ist attraktiv für Restaurants, um Kosten einzusparen. Zudem ist die Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks ein wichtiger Faktor. Die Emission kann bis zu 85 % gegenüber Einwegverpackungen gesenkt werden, wenn eine Mehrwegverpackung 200 mal wiederverwendet wird. Die erste Konzeptvariante ist die Neukonzeption eines Gesamtsystems basierend auf den Kriterien der Nutzwertanalyse. Die zweite Variante ist, das bestehende Konzept des Unternehmens reCIRLCE in Schaffhausen anzuwenden. Beide Varianten zeigen einen nachweisbar positiven Einfluss auf die Umwelt. Die erste Lösung ist jedoch mit Problemen bei der Umsetzung und mit grossem Aufwand verbunden, da Sammelstellen geleert und Verpackungen gereinigt werden müssen, was hohe Investitionen zur Folge hat. Es kommt hinzu, dass reCIRLCE bereits ein etablierter Marktführer in der Schweiz ist und Partnerschaften mit eat.ch und Über Eats unterhält. Mit einem solchen Unternehmen wäre der Konkurrenzkampf hart und das Marktpotenzial im Raum Schaffhausen ist gering. Deshalb ist die zweite Variante zu bevorzugen. Das bestehende Konzept von reCIRLCE soll in Schaffhausen gefördert werden, weil mit geringem Aufwand eine erkennbare Verbesserung für die Umwelt umgesetzt werden kann.

Themengebiet Business Engineering

[illegible]